

An
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Verbandsgemeinderat
Herrn
Werner Schreiner
Fraktionssprecher

Sehr geehrter Herr Schreiner,

gerne beantworten wir Ihre Anfrage zum Sachstand „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“.

Allgemeiner Sachstand

Das beauftragte Fachplanungsbüro Zerbe-Consult hat zusammen mit unserer Verwaltung die Pläne für die Infrastrukturmaßnahmen an unseren Grundschulen fertiggestellt.

Am **27.10.2020** werden den Schulleiterinnen die Planungsergebnisse vorgestellt und anschließend ggf. Anpassungen eingearbeitet.

Danach können die für den Förderantrag sowie die Ausschreibungen notwendigen Kostenberechnungen fertiggestellt werden.

Sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt und die Ausschreibungen abgeschlossen sind, werden die Aufträge erteilt.

Nach Abschluss der Infrastrukturmaßnahmen werden dann mit den verbliebenen Mitteln aus dem Gesamtbudget Endgeräte beschafft.

Historie

Am 06.11.2019 und 04.12.2019 fanden erste Begehungen in den einzelnen Grundschulen statt, um sich einen Überblick über die Bedarfs- und die Elektroplanung zu verschaffen.

Das Honorarangebot ging am 23.12.2019 ein. Mit Beschluss vom 30.01.2020 wurde der Planungsauftrag für die Elektroarbeiten vergeben.

Am 07.09.2020 lagen uns die Pläne und Kostenberechnungen der Vorplanung vor. Am 29.09.2020 wurden die Ergebnisse der Vorplanung vor Ort besprochen.

DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 (Sofortausstattungsprogramm)

Aus dem „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 (Sofortausstattungsprogramm)“ stehen der Verbandsgemeinde 20.394,67 € zu.

Dieses Förderprogramm konnte im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden.

Der Zuwendungsbescheid liegt bereits vor. Die Zuwendung wurde am 29.09.2020 an uns ausgezahlt.

Von den Mitteln wurden 36 Notebooks inkl. Taschen sowie fünf zusätzliche Webcams für unsere Schulen beschafft.

Zusätzlich konnten wir im Rahmen des Sofortausstattungsprogrammes aus Mitteln des 2. Nachtragshaushalts des Landes Rheinland-Pfalz sieben Notebooks und vier Tablets beziehen.

Die Verteilung der Geräte auf die Schulen erfolgte in enger Abstimmung mit den Schulleiterinnen:

Grundschule Annweiler mit Außenstelle Wernersberg:	26 Notebooks
Grundschule Gossersweiler-Stein:	drei Tablets und sieben Notebooks
Grundschule Ramberg mit Außenstelle Eußerthal:	ein Tablet und vier Notebooks
Grundschule Albersweiler:	sechs Notebooks

- 1. Wie sehen die Medienkonzepte bestehend aus dem Medienbildungskonzept, dem Ausstattungs- und Nutzungskonzept sowie die Fortbildungsplanung an den einzelnen Schulen aus?**

Die Medienkonzepte stellen die aus Sicht der Schule ideale Ausstattung dar. Um den Anforderungen der Schulen gerecht zu werden, ist flächendeckendes WLAN erforderlich, welches deshalb im ersten Schritt realisiert wird.

Die Ausstattung mit Endgeräten orientiert sich anschließend an den Medienkonzepten. Es werden durch das DigitalPakt-Budget nicht alle von den Schulen genannten Bedarfe gedeckt werden können. Das Land hat zugesichert, die Fortbildung der Lehrkräfte sicherzustellen. Da wir nicht Dienstherr der Lehrkräfte sind, haben wir hier keinen direkten Einfluss. Die Medienkonzepte können gerne in der Verbandsgemeindeverwaltung eingesehen werden.

- 2. Welche Verkabelungen und Serverlösungen sind für die einzelnen Schulen geplant bzw. umgesetzt?**

Der Schwerpunkt der Verkabelung wird in die Infrastruktur für die Umsetzung von WLAN und die Anbindung der Smartboards fließen. Ein flächendeckender WLAN-Ausbau wird vom Land vorgegeben. Eine zusätzliche LAN Infrastruktur wird nur an den Schulen benötigt, die mit zentralen Servern arbeiten (Annweiler am Trifels und Gossersweiler-Stein). Zusätzlich werden moderne Switches und Firewalls verbaut, um die aktuellen Sicherheitsstandards zu erfüllen. Die Gebäude der Grundschule Annweiler erfüllen bereits die Infrastrukturanforderungen, lediglich die Turnhalle muss noch mit WLAN versorgt werden. Die Planunterlagen können in der Verbandsgemeindeverwaltung eingesehen werden.

- 3. Welche WLAN-Umfänge werden an den Schulen realisiert bzw. sind umgesetzt?**

Die Schulgebäude und die Turnhallen sollen flächendeckend mit WLAN versorgt werden. In der Grundschule Annweiler muss nur noch die Turnhalle mit WLAN versorgt werden. Die anderen Schulstandorte verfügen derzeit nur über eingeschränkte WLAN-Versorgung.

- 4. Welche Hardwareumfänge (Präsentationsgeräte, digitale Arbeitsgeräte, mobile Endgeräte, usw.) sind zur Anschaffung an den einzelnen Schulen vorgesehen bzw. welche sind erfolgt?**

Bereits angeschafft wurden im Rahmen des „DigitalPakt-Sofortausstattungsprogramm“ 43 Notebooks sowie vier Tablets. Sobald nach den Infrastrukturmaßnahmen das Restbudget feststeht, kann ermittelt werden, wie viele Endgeräte noch beschafft werden können.

5. Wie wird nach Umsetzung des Digitalpaktes der Betrieb, die Wartung und der IT-Support an den einzelnen Schulen organisiert?

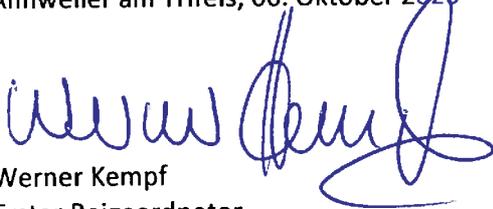
Der IT-Support wird von fortgebildeten Lehrkräften und unserer Verwaltung sichergestellt. Unterstützt werden die Schulen und die Verwaltung durch das Medienzentrum Südliche-Weinstraße / Landau.

6. Welche Kostenaufwendungen fallen an den verschiedenen Schulen zur Umsetzung des Digitalpaktes an?

Nach Finalisierung der Kostenberechnungen können die kalkulierten Kosten pro Standort für die Infrastrukturmaßnahmen genannt werden.
Die Verteilung des Restbudgets für die Anschaffung von Endgeräten wird dann orientiert an den Medienkonzepten erfolgen.

Für weitere Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung

Anweiler am Trifels, 06. Oktober 2020



Werner Kempf
Erster Beigeordneter
Geschäftsbereich Schulen, VHS, Jugendförderung und Sport